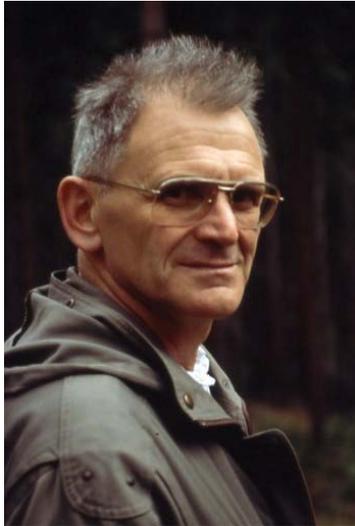


Hubertus Wachter zum Gedenken

Volker S t ü b e r, Karola N a e d e r



Am 14. August 2005 verstarb Forstdirektor i. R. Hubertus Wachter aus Niedersachsen nach kurzer schwerer Krankheit in Wolfenbüttel. Noch ein halbes Jahr vorher hatte er an den forstlichen Skiwettkämpfen in Weißrussland sowie an Volksläufen teilgenommen; als 70-Jähriger absolvierte er den New York-Marathonlauf. Er war ein Kämpfer, der den Kampf gegen seine schwere Krankheit dennoch verloren hat.

Geboren als Pastorensohn am 11. Oktober 1933 in Satuelle bei Haldensleben (Sachsen-Anhalt) absolvierte Hubertus Wachter nach dem Abitur zunächst eine Forstfacharbeiterlehre. Anschließend führte ihn sein Forststudium nach Eberswalde und Hannoversch-Münden sowie nach Corvallis/Oregon in die USA, wo er den 'Master of Forestry'-Abschluss erlangte. Nach der Referendarzeit in Bayern wurde er Assistent bei Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Ulrich am Institut für Bodenkunde und Waldernährung der Forstlichen Fakultät Göttingen, bevor er schließlich 1971 als Standortkartierer am Niedersächsischen Forsteinrichtungs- und Vermessungsamt, dem späteren Niedersächsisches Forstplanungsamt in Wolfenbüttel "sesshaft" wurde.

Hubertus Wachter war als äußerst kompetenter und passionierter Standortskundler und markante Persönlichkeit über Niedersachsen hinaus in West- und Ostdeutschland bekannt und geschätzt. Unter seiner über 20 Jahre währenden Leitung entwickelte sich die Standortkartierung im Niedersächsischen Forstplanungsamt Wolfenbüttel entscheidend weiter, und er blieb ihr auch über seine Pensionierung im Jahr 1998 hinaus bis kurz vor seinem Tod als erfahrener Berater treu.

Als langjähriges Mitglied unserer Arbeitsgemeinschaft, der er 1982 beigetreten war, hat Hubertus Wachter so manche Diskussion am Exkursionspunkt belebt oder gar entfacht, und so wird er vielen von uns durch seine "temperamentvollen" Beiträge in Erinnerung bleiben. Er liebte die Diskussion und die Auseinandersetzung mit Andersdenkenden. Es gab kaum ein Exkursionsprofil, bei dem er nicht noch ein paar abschließende Anmerkungen zur Profilansprache hinzuzufügen hatte; aber sein Bogen spannte sich viel weiter:

In Hubertus Wachter verbanden sich umfassende wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Erfahrung auf den Gebieten Waldökologie, Standortkunde, Waldernährung und Waldwachstum mit einem sensiblen, unruhigen und stets kritischen Geist, großer Diskussionsfreudigkeit, weit gespannten Interessen, einem versöhnlichen Humor sowie großer, sich mitunter selber überfordernder Tatkraft.

Hubertus Wachter bestimmte den Umbau der niedersächsischen Wälder zu größerer Naturnähe, Stabilität und Leistungskraft mit. Durch seinen Einsatz ist auch die im Nichtstaatswald geförderte Standortkartierung von hoher Qualität und Akzeptanz. Vielen hundert Forstreferendaren gab er das fachliche und emotionale Rüstzeug für gute Waldbauer mit auf den Berufsweg. Sein besonderes Anliegen bestand auch in der fachlichen Zusammenarbeit mit nichtforstlichen Institutionen sowie mit den Standortkartierern aus den alten und - nach der Grenzöffnung - vor allem auch aus den neuen Bundesländern.

Seine mahnende Stimme zu forstlichen Fehlentwicklungen oder zur Unterschätzung der langfristigen Bodenschäden durch Stoffeinträge aus der Luft war nicht zu überhören. Sein Wissen um die Zusammenhänge der 'neuartigen Waldschäden' mit Luftverunreinigungen und Bodenversauerung brachte er in zahlreichen Vorträgen, Exkursionen und Diskussionen ein. Seine Assistentenzeit bei Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich, mit dem er bis 1988 regelmäßig Studentenexkursionen begleitete, hatte ihn diesbezüglich stark geprägt.

Wohl jeder, der mit Hubertus Wachter eine Weile zu tun hatte, wird sich an die eine oder andere mit ihm erlebte Anekdote erinnern ...

» Nie werde ich (Karola Naeder) vergessen, wie ich in Begleitung von Hubertus Wachter 1988 meine erste AFSV-Tagung erleben durfte. Die Tagung fand im Rahmen der Forstvereinstagung in München bzw. Bayern statt und wir starteten nicht etwa zu den Vorträgen am Mittwoch, sondern fuhren am Exkursionsdonnerstag morgens gegen 4.00 Uhr in Braunschweig los, um dann das Tagungshotel irgendwo in Oberfranken nicht mehr pünktlich zur Abfahrt der Busse zu erreichen. Ein im Hotel noch verfügbarer Exkursionsführer mit Lageplan der Exkursionspunkte sollte uns nun helfen, die AFSV-Gruppe irgendwo "in der Fremde" mitten im Wald zu finden, damit die weite Anreise nicht umsonst gewesen wäre. Denn natürlich hatten wir keine Quartiere gebucht und wollten abends zum Schlafen

wieder zu Hause (in Niedersachsen!) sein, um dann am nächsten Morgen wieder anzureisen! Und tatsächlich: Als wir mitten im Wald plötzlich hinter einem Bus standen, aus dem eine Gruppe zünftig gekleideter Kollegen ausstieg, welche sogleich auf Hubertus Wachter zugingen, um ihn mit "Hallo Hubertus! Hast Du es doch noch geschafft?" zu begrüßen, wusste ich, dass wir am Ziel waren. «

In diesen und ähnlichen Erinnerungen wird Hubertus Wachter bei seinen Freunden und Kollegen noch lange weiterleben.

Buchneuerscheinungen

Neuerscheinung „Naturwälder in Niedersachsen – Schutz und Forschung, Band 1“

von Peter MEYER, Anne WEVELL VON KRÜGER, Roland STEFFENS, Wilhelm UNKRIG. Mit zahlreichen Farbfotos, Graphiken und Karten versehen, 339 Seiten, gebunden, Format 21,5 x 30 cm.

Herausgeber: Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt Niedersächsische Landesforsten.

ISBN-10: 3-00-019045-7 ISBN-13: 978-3-00-019045-2. Preis: 24,90 € zzgl. Versandkosten.

Bestellung über Gesa.Brauer@NW-FVA.de

Neuerscheinung „Forstliche Standortserkundung in Mecklenburg-Vorpommern von den Anfängen bis 1990“

Von Gerhard SCHULZE (Schwerin) bearbeitetes, aus 5 Teilen bestehende, sehr umfassendes Nachschlagewerk. Der Preis kann noch nicht benannt werden und richtet sich nach der Nachfrage. Interessenten melden sich bitte bei Michael Wirner, Ringstrasse 5, D-19306 Friedrichsmoor, email:

Michael.Wirner@t-online.de

Gutachter-Liste 2004 bis 2006

List of Waldökologie online Reviewers

Gerhard K a r r e r, Helge W a l e n t o w s k i

Das [Waldökologie online-Review](#) dient der Verbesserung von eingereichten Manuskripten, in die die Autoren selbstverständlich bereits erhebliche Arbeit und Mühe gesteckt haben. Unseren Autoren möchten wir für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft danken, die von den Gutachtern festgestellten Unvollständigkeiten, Fehler und Anregungen sehr konstruktiv aufzugreifen und in die Artikel einzubauen. Die Manuskripte konnten durch die freiwilligen Kommentare und Verbesserungsvorschläge der Reviewer auf ein international anerkanntes Niveau gehoben werden. Ihnen soll durch die Veröffentlichung der Liste der Reviewer in Waldökologie online nach jeweils 2 Heften herzlich gedankt werden. Um die gewünschte Anonymität zu gewährleisten, erfolgt dabei keine Zuordnung zu einem konkreten Heft. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Tätigkeit als Reviewer bei Waldökologie-Online auf Ihrer eigenen Homepage veröffentlichen.

Gutachter-Liste 2004 bis 2006 - *List of Waldökologie online Reviewers*:

- **Heinz Bussler** (Germany)
- **Prof. Dr. Milan Chytrý** (Czech Republic)
- **Prof. Dr. Martin Diekmann** (Germany)
- **Dr. Michael Englisch** (Austria)
- **Prof. Dr. Jörg Ewald** (Germany)
- **Elisabeth Fisel** (Germany)
- **Prof. Dr. Georg Grabherr** (Austria)
- **Prof. Dr. Gerhard Karrer** (Austria)
- **Prof. Dr. Klaus Katzensteiner** (Austria)
- **Dr. Christian Kölling** (Germany)
- **Dr. Dietrich Kopp** (Germany)
- **Prof. Dr. Horst Künne** (Germany)
- **Dr. Hans-Gerhard Michiels** (Germany)
- **Dr. Jörg Müller** (Germany)
- **Dr. Wolfgang Rabitsch** (Austria)
- **Prof. Dr. Albert Reif** (Germany)
- **Andreas Schmiedinger** (Germany)
- **Dr. Peer Schnitter** (Germany)
- **Prof. Dr. Axel Schopf** (Austria)
- **Rudolf Seitz** (Germany)
- **Prof. Dr. Roman Türk** (Austria)
- **Dr. Helge Walentowski** (Germany)
- **Dr. Wolfgang Willner** (Austria)
- **Prof. Dr. Volkmar Wirth** (Germany)
- **Prof. Dr. Stefan Zerbe** (Germany)

Kooperation „Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde / Waldökologie online“ und Floristisch-Soziologische Arbeitsgemeinschaft / TUEXENIA“

- Helge W a l e n t o w s k i -

Die Wurzeln von AFSV und Flor.-Soz. AG liegen eng beieinander, die Geobotanik bildet ihre gemeinsame Grundlage bzw. Schnittmenge. Auf den Mitgliederversammlungen der beiden Arbeitsgemeinschaften im Jahr 2006 wurde der Wunsch nach intensiverer Zusammenarbeit bekräftigt. Im nächsten Heft der Schriftenreihe „TUEXENIA“ (Heft 27, 2007) wird hierzu eine Veröffentlichung erscheinen, welche die Kooperation konkretisiert. Im Folgenden deshalb nur einige Stichpunkte zu Veranstaltungen mit unmittelbarem Bezug zu beiden Arbeitsgemeinschaften:

<p>Rückblick 2006:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar nach der AFSV-Jahrestagung (20.-23.9. in Benediktbeuern) fand in Darmstadt ein erster, von der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft organisierter und von der AFSV unterstützter Workshop statt. Herzlichen Dank an die 1. Vorsitzende der Flor.-Soz. AG, Frau Prof. Dr. Angelika SCHWABE-KRATOCHWIL ! 	<p style="text-align: center;">Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft 1. Workshop „Floristik und Geobotanik: Beiträge zu angewandten Fragestellungen“</p> <p style="text-align: center;">(in Kooperation mit der „Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde“)</p> <p style="text-align: center;">Montag, d. 25.9.2006 an der TU Darmstadt FB Biologie</p> 
--	---

Vorschau 2007:

- [Workshop Vegetationsaufnahme und Florenkartierung 28.2.-2.3.07 in Bonn](#)
Ziele - Die Veranstaltung ist das sechste Jahrestreffen der Arbeitsgruppe Vegetationsdatenbanken und Anlass zum ersten Mitgliedertreffen des Netzwerks Phytodiversität Deutschland e.V. (NetPhyD). Durch das Zusammenlegen mit dem Organisationstreffen der Florenkartierung ergibt sich die Gelegenheit, bestehende Verknüpfungen zwischen Vegetationskunde und Florenkartierung zu vertiefen und neue zu schaffen. Ferner wird ein Überblick über jüngere Entwicklungen bei der Nutzung floristischer und vegetationskundlicher Geodaten gegeben. Weitere Infos unter: <http://www.biogeographie.org/meeting/index.html>
- Jahrestagung der AFSV am 02. bis 05. Mai 2007 in Freiburg. Thema: Die Oberrheinaue - Wald im Wandel. Weitere Infos unter: <http://www.afsv.de>
- Jahrestagung der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft vom 15. bis 18. Juni 2007 in Landsweiler-Reden (Saarland). Thema: Flora und Vegetation von Saarland und Lothringen. Für AFSV-Mitglieder u.a. interessant:
 - Kalkbuchenwälder sowie Eichen-Hainbuchenwälder über Decklehmen im Saarland, sowie
 - Elsbeeren-Eichen-Hainbuchenwälder mit *Tamus communis* und Buchenmischwälder mit *Ornithogalum pyrenaicum* in Lothringen. Weitere Infos unter <http://www.tuexenia.de>

Wir hoffen auf rege Beteiligung von Mitgliedern beider Arbeitsgemeinschaften.